

## Sicherer Umgang mit Chemikalien

### Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) lesen und verstehen

#### Das Wichtigste in Kürze

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die im Betrieb verwendeten Chemikalien (Stoffe und Zubereitungen) und erstellen Sie eine Liste mit allen verwendeten Chemikalien:
  - Suva-Checkliste [www.suva.ch/67204.d](http://www.suva.ch/67204.d) oder
  - Registration bei SiChem: [www.seco.admin.ch/sichem](http://www.seco.admin.ch/sichem)
- Beschaffen Sie alle SDB der Chemikalien, die Sie in der Liste der Chemikalien aufgeführt haben.
- Achten Sie darauf, dass die SDB aktuell, das heisst nicht älter als 3 Jahre sind.
- Im SDB sind alle wichtigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit zu finden.
- Beachten Sie bei der Umsetzung der Massnahmen das S-T-O-P Prinzip.

#### GHS-Piktogramme\* und Gefahren

Das Etikett der verwendeten Chemikalien enthält neben dem Namen des Produkts und den GHS-Piktogrammen auch genauere Informationen zu den Gefahren (H-Sätze) sowie Sicherheitshinweise (P-Sätze), Bild 1. Diese Angaben finden Sie auch im Abschnitt 2.2 des Sicherheitsdatenblatts.

GHS-Piktogramme geben Auskunft über die grundlegenden Gefahren der Chemikalien (Stoffe und Zubereitungen). Daher ist es wichtig, die GHS-Piktogramme auf Ihre Liste der Chemikalien zu übertragen, s. auch [www.suva.ch/chemikalien](http://www.suva.ch/chemikalien).

Priorisieren Sie bei der Festlegung der Massnahmen die Stoffe und Zubereitungen mit den Piktogrammen GHS05, GHS06 und GHS08, Bild 3. Diese Chemikalien können besonders gefährlich für die Gesundheit sein.

#### Aufbau des Sicherheitsdatenblatts (SDB)

Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) ist immer gleich aufgebaut, unabhängig davon, ob Sie das Produkt in der Schweiz oder aus dem Ausland beziehen.

\* Die Gefahren sind mit einheitlichen Piktogrammen nach dem GHS (Globally Harmonized System) bezeichnet.



**Das SDB enthält für den Gesundheitsschutz unverzichtbare Angaben zu chemischen Produkten. Dazu gehören Schutzmassnahmen für Umgang, Lagerung, Transport, Entsorgung und Erste Hilfe.**

Die Informationen zu den Gesundheitsgefahren und Massnahmen für einen sicheren Umgang sind immer im gleichen Abschnitt des SDB zu finden:

- Abschnitt 2.2: Kennzeichnungselemente (GHS-Piktogramme, H- und P-Sätze)
- Abschnitt 7.1: Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung
- Abschnitt 8.2: Begrenzung und Überwachung der Exposition (z. B. PSA)
- Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

SDB müssen **in der jeweiligen Landessprache** (D, F, I) vorliegen und für die Mitarbeitenden jederzeit einsehbar sein. Der Anhang zum Sicherheitsdatenblatt kann in Englisch abgefasst werden.

Kontaktieren Sie **bei Unklarheiten** die Hersteller des Produkts. Kontaktangaben finden Sie im Abschnitt 1 des SDB.

	<p>Aceton</p> <p>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>	Gefahrensätze (H-Sätze)
Gefahr		
	<p>P210 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P261 Einatmen von Dämpfen vermeiden. P403/233 Behälter dicht verschlossen halten. P305/351/338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p>	Sicherheitshinweise (P-Sätze)
Name, Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Firma		

1 Etikett mit GHS Piktogrammen sowie Gefahren- (H-Sätze) und Sicherheitshinweisen (P-Sätze)

## Festlegen der Massnahmen nach S-T-O-P

Bei der Entscheidung, welche Schutzmassnahmen für einen bestimmten Arbeitsplatz erforderlich sind, hilft Ihnen das sogenannte S-T-O-P-Prinzip: Es zeigt an, in welcher Reihenfolge Sie die möglichen Massnahmen in Betracht ziehen sollten. Die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen nimmt in der Reihenfolge S-T-O-P ab (Bild 2).

### S – Substitution

Prüfen Sie den Einsatz alternativer Chemikalien (Stoffe und Zubereitungen), welche die Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeitenden reduzieren. Vergleichen Sie die alternativen Produkte auf vorhandene Gesundheitsgefahren, s. auch [www.suva.ch/substitution](http://www.suva.ch/substitution).

### T/O – Technische und organisatorische Massnahmen

Im Abschnitt 7.1 des SDB finden Sie Angaben über technische und organisatorische Schutzmassnahmen für eine sichere Handhabung.

### P – Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

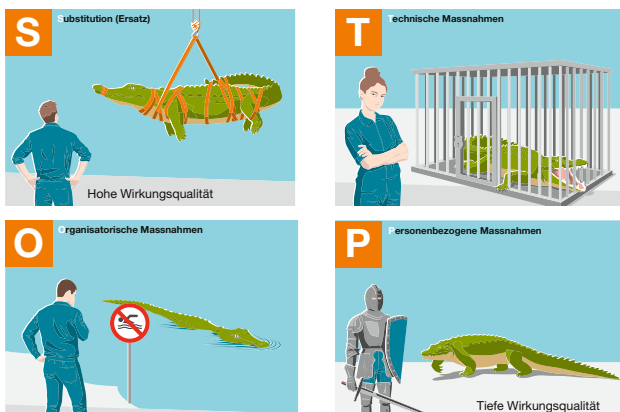
Im Abschnitt 8.2 finden Sie Details zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA), z. B. für den Hautschutz oder den notwendigen Atemschutz bei flüchtigen oder staubförmigen gesundheitsgefährdenden Chemikalien.

### Erste-Hilfe-Massnahmen

Abschnitt 4 des SDB beinhaltet Angaben zur Ersten Hilfe im Falle eines Notfalls sowie technische Installationen und Hilfsmittel, die an den Arbeitsplätzen vorhanden sein müssen.

### Expositionsszenarien (eSDB)

Die Hersteller kommunizieren für Chemikalien, die in grossen Mengen produziert werden, erweiterte Sicherheitsdatenblätter, sogenannte eSDB. Für die Massnahmenplanung an den Arbeitsplätzen müssen Sie auch die – falls vorhanden – im Anhang der eSDB aufgeführten Expositionsszenarien mit berücksichtigen.



2 S-T-O-P-Prinzip

## Umsetzen der Massnahmen

### Massnahmenplanung

Beziehen Sie die Mitarbeitenden, welche die Chemikalien anwenden, und den Sicherheitsbeauftragten oder die Sicherheitsbeauftragte bei der Planung und Umsetzung der Massnahmen nach S-T-O-P mit ein. Je besser das Verständnis über die Anwendung einer Chemikalie ist, desto zielführender lassen sich die Massnahmen aus dem SDB für den Umgang in Ihrem Betrieb definieren und umsetzen.

### Technische Massnahmen versus PSA

Technische Massnahmen sind, wenn immer möglich, den persönlichen Massnahmen vorzuziehen (S-T-O-P-Prinzip). Dies gilt besonders für Arbeitsplätze, an denen regelmässig und über längere Zeit mit gesundheitsgefährdenden Chemikalien gearbeitet wird.

### Instruktion der Mitarbeitenden

Instruieren Sie die betroffenen Mitarbeitenden über die getroffenen Massnahmen im Umgang mit den Chemikalien.

### Kontrolle der Arbeitsplätze

Kontrollieren Sie regelmässig, ob die getroffenen Massnahmen verstanden und an den Arbeitsplätzen umgesetzt werden.



3 Piktogramme GHS05, GHS06 und GHS08



### Weitere Informationen

- EKAS-Richtlinie 6508, [www.suva.ch/6508.d](http://www.suva.ch/6508.d)
- Checkliste «Gesundheitsgefährdende Chemikalien im Betrieb», [www.suva.ch/67204.d](http://www.suva.ch/67204.d)
- [www.seco.admin.ch/sichem](http://www.seco.admin.ch/sichem)

Suva, Bereich Chemie, Tel. 058 411 12 12  
[chemie@suva.ch](mailto:chemie@suva.ch)